Achtung: Ausfüllbares und speicherbares PDF-Formular! Zur vollumfänglichen Nutzung wird der AdobeReader ab Version 11 empfohlen!

# Vollstreckungsauftrag an die Gerichtsvollzieherin/den Gerichtsvollzieher

– zur Vollstreckung von Geldforderungen –

☐ Amtsgericht _____
☐ Verteilungsstelle für Gerichtsvollzieheraufträge
☐ Geschäftsstelle
☐ Frau/Herrn Haupt-/Ober-/Gerichtsvollzieher/in

_____

_____
Straße, Hausnummer

_____
Postleitzahl, Ort

Kontaktdaten des
☐ Gläubigers
☐ Gläubigervertreters

| | |
|---|---|
| Telefon | |
| Fax | |
| E-Mail | |
| Rechtsverbindliche elektronische Kommunikationswege (z. B. De-Mail, EGVP, besonderes Anwaltspostfach) | |
| Geschäftszeichen | |

☐ Der Gläubiger beabsichtigt, für die Gerichtsvollzieherkosten ein SEPA-Lastschriftmandat zu erteilen.

## In der Zwangsvollstreckungssache

***Module:***

### A Parteien

Zutreffendes markieren [X] bzw. ausfüllen

**A 1 Gläubiger**

| | |
|---|---|
| Herrn/Frau/Firma | Straße, Hausnummer |
| Postleitzahl. Ort | Land (wenn nicht Deutschland) |

**A 2 Gesetzlicher Vertreter des Gläubigers** (Angaben bei jeder Art der gesetzlichen Vertretung, z. B. durch Mutter, Vater, Vormund, Geschäftsführer)

| | |
|---|---|
| Herrn/Frau/Firma | Straße, Hausnummer |
| Postleitzahl. Ort | Land (wenn nicht Deutschland) |

**A 3 Bevollmächtigter des Gläubigers** (Angaben bei jeder Art der Bevollmächtigung, z. B. Rechtsanwalt, Inkassounternehmen)

| | |
|---|---|
| Herrn/Frau/Firma | Straße, Hausnummer |
| Postleitzahl. Ort | Land (wenn nicht Deutschland) |

A 4

**Bankverbindung des**

☐ Gläubigers ☐ Gläubigervertreters ☐ abweichenden Kontoinhabers/der abweichenden Kontoinhaberin:

zur Überweisung eingezogener Beträge

| IBAN: | BIC:<br>(Angabe kann entfallen, wenn IBAN mit DE beginnt) |
|---|---|

Verwendungszweck, ggf. Geschäfts- bzw. Kassenzeichen:

**gegen**

A 5

**Schuldner**

| Herrn/Frau/Firma | Straße, Hausnummer |
|---|---|
| Postleitzahl, Ort | Land (wenn nicht Deutschland) |

Geburtsname, -datum und -ort/Registergericht und Handelsregisternummer (soweit bekannt)

A 6

**Gesetzlicher Vertreter des Schuldners** (Angaben bei jeder Art der gesetzlichen Vertretung, z. B. durch Mutter, Vater, Vormund, Geschäftsführer)

| Herrn/Frau/Firma | Straße, Hausnummer |
|---|---|
| Postleitzahl, Ort | Land (wenn nicht Deutschland) |

A 7

**Bevollmächtigter des Schuldners** (Angaben bei jeder Art der Bevollmächtigung, z. B. Rechtsanwalt)

| Herrn/Frau/Firma | Straße, Hausnummer |
|---|---|
| Postleitzahl, Ort | Land (wenn nicht Deutschland) |

A 8

**Geschäftszeichen des Schuldners bzw. des gesetzlichen Vertreters oder des Bevollmächtigten des Schuldners**

B

☐ Ich reiche nur die ausgefüllten Seiten _____
(Bezeichnung der Seiten)
dem Gericht bzw. dem Gerichtsvollzieher/der Gerichtsvollzieherin ein.

**überreiche ich**

C

**die Anlage/-n**

Dazu bitte die Hinweise zum Ausfüllen und Einreichen des Vollstreckungsauftrags (Anlage 2 des Formulars) beachten.

☐ Vollstreckungstitel
(Titel bitte nach Art, Gericht/Notar/Behörde, Datum und Geschäftszeichen bezeichnen)

☐ Vollmacht

☐ Geldempfangsvollmacht

☐ Forderungsaufstellung gemäß der Anlage 1 des Formulars

☐ Forderungsaufstellung gemäß sonstiger Anlage/-n des Gläubigers/Gläubigervertreters _____

☐ Anwaltskosten für weitere Vollstreckungsmaßnahmen gemäß zusätzlicher Anlage/-n _____

☐ Inkassokosten gemäß § 4 Absatz 4 des Einführungsgesetzes zum Rechtsdienstleistungsgesetz (RDGEG) gemäß Anlage/n _____

☐ _____

☐ _____

**wegen der aus der Anlage/den Anlagen ersichtlichen Forderung/-en**
**zur Durchführung des folgenden Auftrags/der folgenden Aufträge:**

D

☐ **Zustellung**

E

**gütliche Erledigung (§ 802b der Zivilprozessordnung – ZPO)**

E 1

☐ Ich bin einverstanden, dass die folgende Zahlungsfrist gewährt wird: _____

E 2

☐ Mit der Einziehung von Teilbeträgen bin ich einverstanden.
- ☐ Ratenhöhe mindestens _____ Euro
- ☐ monatlicher Turnus ☐ sonstiger Turnus: _____

E 3

☐ Ich bin mit einer Abweichung von den Zahlungsmodalitäten nach dem Ermessen der Gerichtsvollzieherin/des Gerichtsvollziehers einverstanden.

E 4

sonstige Weisungen

☐ _____

E 5

☐ Der Auftrag beschränkt sich auf die gütliche Erledigung.

F

**keine Zahlungsvereinbarung**

☐ Mit einer Zahlungsvereinbarung bin ich nicht einverstanden (§ 802b Absatz 2 Satz 1 ZPO).

G **Abnahme der Vermögensauskunft** (bitte Hinweise in der Anlage 2 des Formulars beachten)

G1 ☐ nach den §§ 802c, 802f ZPO (ohne vorherigen Pfändungsversuch)

G2 ☐ nach den §§ 802c, 807 ZPO (nach vorherigem Pfändungsversuch)
Sofern der Schuldner wiederholt nicht anzutreffen ist,

- ☐ bitte ich um Rücksendung der Vollstreckungsunterlagen.
- ☐ beantrage ich, das Verfahren zur Abnahme der Vermögensauskunft nach den §§ 802c, 802f ZPO einzuleiten.

G3 ☐ erneute Vermögensauskunft nach § 802d ZPO (wenn der Schuldner bereits innerhalb der letzten zwei Jahre die Vermögensauskunft abgegeben hat)

Die Vermögensverhältnisse des Schuldners haben sich wesentlich geändert, weil

_____

_____

_____

Zur Glaubhaftmachung füge ich bei:

_____

_____

_____

G4 weitere Angaben im Zusammenhang mit der Vermögensauskunft

☐ _____

_____

H ☐ **Erlass des Haftbefehls nach § 802g ZPO**
Bleibt der Schuldner dem Termin zur Abgabe der Vermögensauskunft unentschuldigt fern oder weigert er sich ohne Grund, die Vermögensauskunft zu erteilen, beantrage ich den Erlass eines Haftbefehls nach § 802g Absatz 1 ZPO. Die Gerichtsvollzieherin/den Gerichtsvollzieher bitte ich, den Antrag an das zuständige Amtsgericht weiterzuleiten und dieses zu ersuchen, nach Erlass des Haftbefehls diesen an

- ☐ den Gläubiger ☐ den Gläubigervertreter zu übersenden.
- ☐ die zuständige Gerichtsvollzieherin/den zuständigen Gerichtsvollzieher weiterzuleiten. Gegenüber der Gerichtsvollzieherin/dem Gerichtsvollzieher stelle ich den Antrag auf Verhaftung des Schuldners.

I ☐ **Verhaftung des Schuldners (§ 802g Absatz 2 ZPO)**

| Haftbefehl des Amtsgerichts | Datum | Geschäftszeichen |
|---|---|---|
| _____ | _____ | _____ |

J ☐ **Vorpfändung (§ 845 ZPO)**
Anfertigung der Benachrichtigung über die Vorpfändung und Zustellung sowie unverzügliche Mitteilung über die Vorpfändung

- ☐ für pfändbare Forderungen, die der Gerichtsvollzieherin/dem Gerichtsvollzieher bekannt sind oder bekannt werden
- ☐ für die folgenden Forderungen:

_____

_____

_____

K ☐ **Pfändung körperlicher Sachen**

K1 ☐ Pfändung von Forderungen aus Wechseln und anderen Papieren, die durch Indossament übertragen werden können

K2 ☐ Taschenpfändung/Kassenpfändung

K3 ☐ Pfändung soll nach Abnahme der Vermögensauskunft durchgeführt werden, soweit sich aus dem Vermögensverzeichnis pfändbare Gegenstände ergeben.

| | |
|---|---|
| K4 | ☐ Mit der Erteilung einer Fruchtlosigkeitsbescheinigung nach § 32 der Geschäftsanweisung für Gerichtsvollzieher (GVGA) bin ich **nicht** einverstanden. |
| K5 | Aufträge und Hinweise zur Pfändung und Verwertung, z. B. zu besonderen Gegenständen<br>☐ _____<br>_____ |

| | |
|---|---|
| L | **Ermittlung des Aufenthaltsorts des Schuldners (§ 755 ZPO)** (bitte Hinweise in der Anlage 2 des Formulars beachten) |
| L1 | ☐ Mir ist bekannt, dass der Schuldner unbekannt verzogen ist. |
| L2 | ☐ Negativauskunft des Einwohnermeldeamtes ist beigefügt. |

| | |
|---|---|
| | **Ermittlung** |
| L3 | ☐ der gegenwärtigen Anschriften sowie der Angaben zur Haupt- und Nebenwohnung des Schuldners durch Nachfrage bei der **Meldebehörde** |
| L4 | ☐ des Aufenthaltsorts durch Nachfragen beim **Ausländerzentralregister** und bei der aktenführenden **Ausländerbehörde** |
| L5 | ☐ der bekannten derzeitigen Anschrift sowie des derzeitigen oder zukünftigen Aufenthaltsorts des Schuldners bei den **Trägern der gesetzlichen Rentenversicherung** |
| L6 | ☐ der Halterdaten nach § 33 Absatz 1 Satz 1 Nummer 2 des Straßenverkehrsgesetzes (StVG) des Schuldners beim **Kraftfahrt-Bundesamt** |

| | |
|---|---|
| L7 | Hinweise zur Reihenfolge der Ermittlungen (wenn Anfrage nach Modul L3 ergebnislos oder ein Fall des Moduls L1 gegeben ist)<br>☐ _____ |

| | |
|---|---|
| M | **Einholung von Auskünften Dritter (§ 802l ZPO)**<br>(bitte Hinweise zur Einholung von Auskünften Dritter in der Anlage 2 des Formulars beachten) |
| M1 | ☐ Ermittlung der Namen, der Vornamen oder der Firma sowie der Anschriften der derzeitigen Arbeitgeber eines versicherungspflichtigen Beschäftigungsverhältnisses des Schuldners bei den **Trägern der gesetzlichen Rentenversicherung** |
| M2 | ☐ Ersuchen an das **Bundeszentralamt für Steuern,** bei den Kreditinstituten die in § 93b Absatz 1 der Abgabenordnung (AO) bezeichneten Daten abzurufen |
| M3 | ☐ Ermittlung der Fahrzeug- und Halterdaten nach § 33 Absatz 1 StVG zu einem Fahrzeug, als dessen Halter der Schuldner eingetragen ist, beim **Kraftfahrt-Bundesamt** |
| M4 | ☐ Die vorstehend ausgewählte/n Drittauskunft/Drittauskünfte sollen nur eingeholt werden, wenn der Schuldner seiner Pflicht zur Abgabe der Vermögensauskunft nicht nachkommt. |

| | |
|---|---|
| N | **Angaben zur Reihenfolge bzw. Kombination der einzelnen Aufträge** |
| N1 | ☐ Die Aufträge _____ werden ohne Angabe einer Reihenfolge erteilt.<br>(Bezeichnung der Module bitte angeben) |
| N2 | ☐ Der Pfändungsauftrag soll **vor** weiteren Aufträgen durchgeführt werden. |
| N3 | ☐ Der Pfändungsauftrag soll **nach** Abnahme der Vermögensauskunft durchgeführt werden. |

N4 ☐ Die gestellten Aufträge sollen in folgender Reihenfolge durchgeführt werden:

zuerst Auftrag _____ ,
(Bezeichnung des Moduls bitte angeben)

danach der Auftrag/die Aufträge _____ .
(Bezeichnung des Moduls/der Module bitte angeben)

N5 sonstige Angaben zur Reihenfolge bzw. Kombination der einzelnen Aufträge

☐ _____

_____

_____

O **weitere Aufträge**

☐ _____

_____

☐ _____

_____

☐ _____

_____

P **Hinweise für die Gerichtsvollzieherin/den Gerichtsvollzieher**

P1 ☐ Ich bitte um Übersendung des ☐ Protokolls. ☐ Gesamtprotokolls (bei gleichzeitiger Pfändung für mehrere Gläubiger).

P2 ☐ Hinweis zum Aufenthaltsort des Schuldners:

_____

P3 ☐ Prozesskostenhilfe/Verfahrenskostenhilfe wurde gemäß anliegendem Beschluss bewilligt.

P4 ☐ Ich bitte um Übersendung des Abdrucks des Vermögensverzeichnisses in elektronischer Form gemäß § 802d Absatz 2 ZPO auf dem in den Kontaktdaten bezeichneten rechtsverbindlichen elektronischen Kommunikationsweg.

P5 ☐ Im Falle der Nichtzuständigkeit bitte ich um Weiterleitung des Vollstreckungsauftrags an die zuständige Gerichtsvollzieherin/den zuständigen Gerichtsvollzieher, wenn nicht bereits eine Weiterleitung von Amts wegen erfolgt.

P6 Meine Teilnahme an dem Termin

☐ zur Abnahme der Vermögensauskunft

☐ _____

ist beabsichtigt.

P7 Zum Vorsteuerabzug ist der Gläubiger ☐ berechtigt. ☐ nicht berechtigt.

P8 sonstige Hinweise

☐ _____

☐ _____

Q

**Anwaltskosten gemäß Rechtsanwaltsvergütungsgesetz (RVG)**

für den oben stehenden Auftrag/die oben stehenden Aufträge, und zwar für

_____

(Angabe der Vollstreckungsmaßnahme)

| | |
|---|---|
| Gegenstandswert (§ 25 RVG) aus | _____ € |
| 1. Verfahrensgebühr (VV Nr. 3309, ggf. i. V. m. VV Nr. 1008) | _____ € |
| 2. _____ (VV Nr. _____ ) | _____ € |
| 3. Auslagen oder Auslagenpauschale (VV Nr. 7001 oder VV Nr. 7002) | _____ € |
| 4. weitere Auslagen (VV Nr. _____ ) | _____ € |
| 5. Umsatzsteuer (VV Nr. 7008) | _____ € |
| **Summe** | _____ € |

**Anwaltskosten gemäß Rechtsanwaltsvergütungsgesetz (RVG)**

für den oben stehenden Auftrag/die oben stehenden Aufträge, und zwar für

_____

(Angabe der Vollstreckungsmaßnahme)

| | |
|---|---|
| Gegenstandswert (§ 25 RVG) aus | _____ € |
| 1. Verfahrensgebühr (VV Nr. 3309, ggf. i. V. m. VV Nr. 1008) | _____ € |
| 2. _____ (VV Nr. _____ ) | _____ € |
| 3. Auslagen oder Auslagenpauschale (VV Nr. 7001 oder VV Nr. 7002) | _____ € |
| 4. weitere Auslagen (VV Nr. _____ ) | _____ € |
| 5. Umsatzsteuer (VV Nr. 7008) | _____ € |
| **Summe** | _____ € |

_____ _____

(Datum) (Unterschrift, Auftraggeber)

**Anlage 1**

**Forderungsaufstellung**

☐ Der Gläubiger kann von dem Schuldner die nachfolgend aufgeführten Beträge beanspruchen:

☐ _____

(zusätzliche Informationen, z. B. bei Vollstreckung in unterschiedlicher Höhe gegen mehrere Schuldner)

_____ € ☐ Hauptforderung

_____ € ☐ Restforderung

_____ € ☐ Teilforderung

_____ € ☐ nebst _____ % Zinsen daraus/aus _____ Euro

seit dem _____ ☐ bis _____

_____ € ☐ nebst _____ % Zinsen daraus/aus _____ Euro

ab Antragstellung

_____ € ☐ nebst Zinsen in Höhe von _____ Prozentpunkten

über dem jeweiligen Basiszinssatz daraus/aus _____ Euro

seit dem _____ ☐ bis _____

_____ € ☐ nebst Zinsen in Höhe von _____ Prozentpunkten

über dem jeweiligen Basiszinssatz daraus/aus _____ Euro

ab Antragstellung

_____ € ☐ _____

_____ € ☐ _____

_____ € ☐ Säumniszuschläge gemäß § 193 Absatz 6 Satz 2 des Versicherungsvertragsgesetzes

_____ € ☐ titulierte vorgerichtliche Kosten ☐ Wechselkosten

_____ € ☐ Kosten des Mahn-/Vollstreckungsbescheides

_____ € ☐ festgesetzte Kosten

_____ € ☐ nebst _____ % Zinsen daraus/aus _____ Euro

seit dem _____ ☐ bis _____

_____ € ☐ nebst _____ % Zinsen daraus/aus _____ Euro

ab Antragstellung

_____ € ☐ nebst Zinsen in Höhe von _____ Prozentpunkten

über dem jeweiligen Basiszinssatz daraus/aus _____ Euro

seit dem _____ ☐ bis _____

_____ € ☐ nebst Zinsen in Höhe von _____ Prozentpunkten

über dem jeweiligen Basiszinssatz daraus/aus _____ Euro

ab Antragstellung

_____ € ☐ bisherige Vollstreckungskosten

_____ € **Summe I**

_____ € ☐ gemäß sonstiger Anlage/-n des Gläubigers/Gläubigervertreters _____

(wenn Angabe möglich)

(zulässig, wenn in dieser Aufstellung die erforderlichen Angaben nicht oder nicht vollständig eingetragen werden können)

_____ € **Summe II** (aus Summe I und Summe aus sonstiger Anlage/sonstigen Anlagen des Gläubigers/Gläubigervertreters)

(wenn Angabe möglich)

Eingaben entfernen

**Anlage 2**
**Hinweise zum Ausfüllen und Einreichen des Vollstreckungsauftrags**

| | |
|---|---|
| **Prozesskostenhilfe/ Verfahrenskostenhilfe** | Ein Antrag auf Prozesskostenhilfe/Verfahrenskostenhilfe kann bei dem zuständigen Vollstreckungsgericht (Amtsgericht) unter Verwendung des amtlichen Formulars gestellt werden. Hierbei ist nach Maßgabe der Prozesskostenhilfeformularverordnung (PKHFV) das amtliche Formular zu verwenden. |
| **Modul C** | **Hinweise zur Beifügung von zusätzlichen Anlagen**<br><br>Die Beifügung einer zusätzlichen Anlage/von zusätzlichen Anlagen ist nur zulässig für Aufträge, Hinweise und Auflistungen, für die im Formular keine oder keine ausreichende Eingabemöglichkeit besteht.<br><br>Die Beifügung von zusätzlichen Anlagen für die Forderungsaufstellung, die von der Anlage 1 abweichen, ist zulässig, wenn die für den Auftrag erforderlichen Angaben nicht oder nicht vollständig in die Anlage 1 eingetragen werden können. |
| **Modul G** | Bei einem Auftrag zur Abnahme der Vermögensauskunft bitte das papiergebundene Formular **zweifach einreichen.**<br><br>Das Verfahren nach § 807 ZPO (Modul G2) kann nicht durchgeführt werden, wenn der Schuldner nicht angetroffen wird. In diesem Fall bleibt die Möglichkeit, die Vermögensauskunft nach § 802f Absatz 1 Satz 1 ZPO zu beantragen. |
| **Modul L** | **Hinweise zur Ermittlung des Aufenthaltsorts des Schuldners (§ 755 ZPO)**<br>Der Auftrag ist nur in Verbindung mit einem Vollstreckungsauftrag und nur für den Fall, dass der Wohnsitz oder der gewöhnliche Aufenthaltsort des Schuldners nicht bekannt ist, zulässig.<br><br>Die Anfragen beim Ausländerzentralregister und der aktenführenden Ausländerbehörde (Modul L4), bei den Trägern der gesetzlichen Rentenversicherung (Modul L5) sowie beim Kraftfahrt-Bundesamt (Modul L6) sind nur zulässig, falls der Aufenthaltsort des Schuldners durch Nachfrage bei der Meldebehörde (Modul L3) nicht zu ermitteln ist.<br><br>Die Anfrage beim Ausländerzentralregister (Modul L4) ist bei Unionsbürgern nur zulässig, wenn – darzulegende – tatsächliche Anhaltspunkte für die Vermutung der Feststellung des Nichtbestehens oder des Verlusts des Freizügigkeitsrechts vorliegen.<br><br>Anfragen bei den Trägern der gesetzlichen Rentenversicherung (Modul L5) und dem Kraftfahrt-Bundesamt (Modul L6) sind nur zulässig, wenn die zu vollstreckenden Ansprüche mindestens 500 Euro betragen. Bei der Berechnung sind die Kosten der Zwangsvollstreckung und Nebenforderungen nur zu berücksichtigen, wenn sie allein Gegenstand des Vollstreckungsauftrags sind. |
| **Modul M** | **Hinweise zur Einholung von Auskünften Dritter (§ 802l ZPO)**<br>Die Einholung von Drittauskünften ist zulässig, wenn der Schuldner seiner Pflicht zur Abgabe der Vermögensauskunft nicht nachkommt oder bei einer Vollstreckung in die dort aufgeführten Vermögensgegenstände eine vollständige Befriedigung des Gläubigers nicht zu erwarten ist.<br><br>Die Einholung ist nur zulässig, wenn die zu vollstreckenden Ansprüche mindestens 500 Euro betragen. Bei der Berechnung sind die Kosten der Zwangsvollstreckung und Nebenforderungen nur zu berücksichtigen, wenn sie allein Gegenstand des Vollstreckungsauftrags sind. |